

Bericht über die Pilgerherberge in Belorado im 2017

GV vom 17. März 2018 in Einsiedeln

Geschätzte Anwesende,

Sehr gerne berichte ich über das vergangene Pilgerjahr in Belorado. Ich freue mich mitteilen zu können, dass letztes Jahr etwas über 3'000 Pilger in unserer Herberge übernachtet haben, leicht mehr als im Jahr zuvor. Es hat sich offenbar herumgesprochen, dass unsere Herberge etwas Besonderes ist auf dem Camino.

Die Zufriedenheit der Pilger drückt sich auch in den Donativos aus. Der durchschnittliche Donativo-Betrag lag bei **€ 5.89**. Mit diesen Einnahmen decken wir unsere Ausgaben gut und können der Pfarrei von Belorado noch etwas überlassen.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, allen **Hospitaleros und Hospitaleras ganz herzlich danken** für ihren tollen Einsatz, denn nur dadurch ist es möglich, die Herberge zu betreiben und die schönsten Berichte im Gästebuch lesen. Aber auch auf diversen Homepages kann man schöne Kommentare finden. Diese sind vielleicht noch objektiver als diejenigen im Gästebuch.

Ich habe auf der Homepage von **Eroski**, einer Homepage des Baskenlandes für den Camino, ein paar Kommentare gelesen, die mir sehr gut gefallen haben, denn sie widerspiegeln das, was wir in unserer Herberge erreichen möchten (ich habe ein paar Aussagen übersetzt aus dem Spanischen)

- Die Herberge ist nicht luxuriös, aber es ist alles vorhanden, was man braucht. Das Beste aber ist die **Liebenswürdigkeit** der Hospitaleros. Und der Aufenthaltsraum ist so gross, dass man sich zum Essen hinsetzen und sich mit den andern Pilgern unterhalten kann. Ich fand das **einfach grossartig**
- Der **echte Geist des Camino de Santiago**. Dass kein eigentlicher Luxus angeboten wird, macht gerade den Luxus dieser Herberge aus. **Man darf das Natel am Tisch nicht benutzen**, und so sassen wir dort zusammen und unterhielten uns miteinander. Hat mir ausserordentlich gut gefallen. Und die Hospitalarios waren sehr freundlich.
- Eine Herberge, geführt von **lächelnden Hospitaleros**. Es ist ein sehr ruhiger Ort, in dem wir uns sehr gut erholt haben. Die **WCs waren in perfektem Zustand** und die **Küche ebenfalls**. Kurz: ein einfacher aber **sehr gastfreundlicher Ort**.
- Die Hospitaleros betreuten uns super gut und kümmerten sich um alles, was wir benötigten. Es fehlte uns einfach an nichts. Alles war **sehr sauber**, die **Küche gut eingerichtet** und die **Schlafräume mit wenigen Doppelstockbetten** – dort zu schlafen war genial.

Diesen wenigen aber repräsentativen Aussagen können wir das entnehmen, was den Pilgern wichtig ist

- freundliche, sympathische Hospitaleros
- saubere WCs und gut eingerichtete saubere Küche
- kleine und ruhige Schlafräume

Es spricht niemand vom fehlenden Schwimmbad, von Wifi oder andern Annehmlichkeiten. Es muss einfach, sauber und ruhig sein, geführt von freundlichen Hospitaleros. Und das bieten wir!

Ich denke, dass alle anwesenden Hospitaleros und Hospitaleras einen grossen Applaus

verdient haben, denn sie sind ja auch Botschafter unserer Vereinigung.

Nun noch zu den Renovationen:

Im letzten Winter haben wir nun noch den letzten Teil unseres Renovationsprogramms durchgeführt und 10 Doppelstockbetten aus Holz beschafft. Den Auftrag haben wir einem lokalen Geschäft in Belorado vergeben. Wir haben insgesamt € 3'500.- überwiesen. Mit diesem Betrag sind auch noch einige Anpassungen abgegolten, die bereits erledigt wurden oder im Laufe des Jahres noch angebracht werden:

- Spülkästen vergrößert, damit die Spülung wirklich erfolgt und nicht von Hand nachgeholfen werden muss;
- Ersatz des Feuerlöschers;
- Ersatz des Türchens unter dem Schüttstein;
- Beschaffung eines abschliessbaren Schrankes unter der Treppe;
- Anbringen eines zweiten Handlaufs zu den Schlafräumen.

Nun sind im Wesentlichen und für die nächste Zeit nur noch Unterhaltsarbeiten zu leisten, die aus den Donativos finanziert werden können.

Ich freue mich natürlich auch für die Hospitaleros, deren Arbeit durch diese umfangreichen Verbesserungen deutlich vereinfacht wurde. Vielleicht ist dies auch ein Grund, dass sich für 2018 genügend Interessenten gemeldet haben und wir sogar einige Absagen machen mussten, was mir nicht leicht fiel, aber leider nicht zu vermeiden war. Ich werde alles versuchen, im nächsten Jahr diese Bewerber bevorzugt einzusetzen, wenn es möglich ist. Ich zähle einfach auf das Verständnis.

Es bleibt mir nur noch ein grosser und ganz herzlicher Dank an euch alle, an unsere Vereinigung und an den Vorstand für die Unterstützung in Belorado.

Wolfgang Sieber
Verantwortlicher Belorado